

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag: 11 – 18 Uhr

Geschlossen: jeden Montag sowie 1.1., 16.2., 19.2. und 20.2.2012

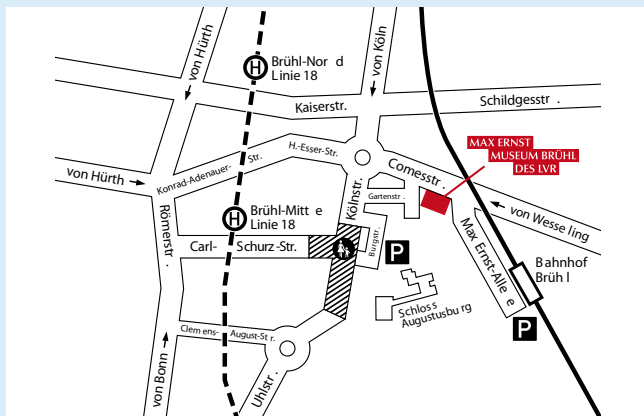
Info-Service / Anmeldung / Buchung

kulturinfo rheinland

Tel 02234 9921 – 555

Fax 02234 9921 – 300

E-Mail: info@kulturinfo-rheinland.de



– Änderungen vorbehalten –

Abb. Max Ernst: Capricorn, 1948, Max Ernst Museum Brühl des LVR, Dauerleihgabe der Sammlung Deutsche Bank (S. 13, 28); Mon ami Pierrot, 1974, Max Ernst Museum Brühl des LVR, Dauerleihgabe der Kreissparkasse Köln (S. 24). Für die Werke von Max Ernst: © VG Bild-Kunst, Bonn 2012.

Abb. Niki de Saint Phalle: Monkey, um 1960/61, Sammlung Niki Charitable Art Foundation, Dauerleihgabe im Sprengel Museum Hannover (S. 2); Nathalie, 1965, Privatsammlung (S. 3); Le pendu, 1988, Sprengel Museum Hannover, Schenkung Niki de Saint Phalle (S. 4); Max Is a Bird, 1975, Sprengel Museum Hannover, Schenkung Niki de Saint Phalle (S. 12); Nana Upside Down, 1969, Galerie Ziegler, Zürich (S. 14); La Moyenne Waldaff, 1969, Ulmer Museum, Stiftung Sammlung Kurt Fried (S. 17); Hors-d'oeuvre (Portrait of my Lover / Portrait of Myself), 1960, Sammlung Niki Charitable Art Foundation (S. 23). Für die Werke von Niki de Saint Phalle: © 2012 NIKI CHARITABLE ART FOUNDATION, All rights reserved.

© Fotos: Tina Teubner (S. 6), Konturen (S. 8, 9), Hille Pupille (S. 10), Theater Fetter Fisch (S. 11), Hans-Theo Gerhards (Cover, S. 13, 16, 18, 19, 20, 25, 26, 28, 29, 30/31); Shunk-Kender (S. 15) © Roy Lichtenstein Foundation.

gefördert durch



MAX ERNST
MUSEUM BRÜHL
DES LVR



PROGRAMM

JANUAR - MÄRZ 2012

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl

Tel 02232 5793 – 0, Fax 02232 5793 – 130

info@maxernstmuseum.de, www.maxernstmuseum.lvr.de

LVR
Qualität für Menschen

AUSSTELLUNG

15.1. – 3.6.2012

Niki de Saint Phalle – Spiel mit mir

Niki de Saint Phalle (1930–2002) zählt mit ihrem umfangreichen Schaffenswerk wohl zu den bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. In ihren Gemälden, Schießbildern, Assemblagen, Skulpturen und Architekturprojekten erforscht sie auf vielseitige Weise feminine Ausdrucksmöglichkeiten und prägt mit ihrer kreativen Formsprache unseren Blick auf eine weibliche Kunst. Insbesondere ihre »Nanas« verkörpern dabei die Suche nach einer ursprünglichen Repräsentation des Körpers der Frau.

In einer konzentrierten, retrospektiven Schau zeigt das Max Ernst Museum Brühl des LVR das fast 50 Jahre umfassende Werk der in Neuilly-sur-Seine/Paris geborenen und im kalifornischen San Diego gestorbenen Künstlerin



unter besonderer Berücksichtigung des bislang wenig beachteten Frühwerks. Dabei vermögen Niki de Saint Phalles fantastische, kindlich verträumte Arbeiten den Betrachter auf Anhieb zu faszinieren und in eine eigene Welt zu entführen.

Im Titel der Ausstellung »Spiel mit mir«, der eines ihrer ersten Bilder zitiert, spiegelt sich der Wunsch der Künstlerin wider, den Betrachter einzubeziehen.

Er kann als eine Aufforderung an den Einzelnen gelesen werden, selbst kreativ tätig zu sein und am Entstehungsprozess von Kunst teilzunehmen.

VERANSTALTUNGEN ZU NIKI DE SAINT PHALLE – SPIEL MIT MIR

KURATORENFÜHRUNG

Freitag, 3.2.2012, 16 Uhr

Zwischen Protest und Fantasie

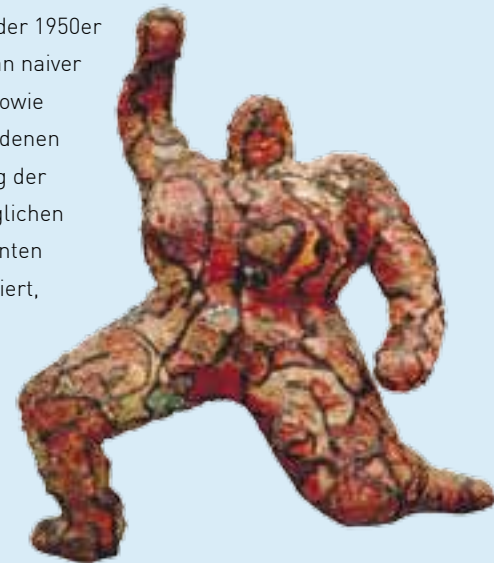
Die Künstlerin Niki de Saint Phalle hat ein faszinierendes Werk hinterlassen, dessen Einfalls- und Abwechslungsreichtum seinesgleichen sucht. Bereits die frühen Gemälde der 1950er Jahre, die sich u. a. an naive Malerei orientieren sowie die Assemblagen, in denen die Künstlerin Anfang der 60er Jahre den alltäglichen Abfall der Welt zu bunten Klebebildern kombiniert, sind Ausdruck dafür.

Ausgehend davon entwickelt Niki de Saint Phalle die so genannten Schießbilder, in denen sie ihre schmerzliche

Biografie verarbeitet, die aber gleichzeitig auch als ein Angriff auf die Institution Kunst zu sehen sind. Dr. Achim Sommer, Museumsdirektor und Mit-Kurator der Ausstellung, wird in einer Führung die Entwicklung des künstlerischen Werks Niki de Saint Phalles beleuchten, an deren Ende die berühmte »Nana«, das Markenzeichen der Künstlerin, steht.

Organisiert von der Max Ernst Gesellschaft.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung erbeten unter Tel 02232 45827
Führung und Umtrunk: 8 € für Mitglieder,
10 € für Nichtmitglieder (zzgl. Eintritt)



SONDERFÜHRUNG

Freitag, 23.3.2012, 16 Uhr

Joue avec la vie! – Spiel mit dem Leben!

Die Bilder und Skulpturen Niki de Saint Phalles sind stark geprägt von der bewegten Biografie der Künstlerin. Nachdem sie 1953 bereits im Alter von 23 Jahren einen schweren Nervenzusammenbruch erleidet und stationär behandelt werden muss, findet sie im Zuge der therapeutischen Behandlung zur Malerei und entscheidet künstlerisch tätig zu werden. Fortan nutzt sie ihre Kreativität als Ventil, um die einschneidenden Erlebnisse aus ihrer Kindheit auf unterschiedliche Weise

zu verarbeiten. Ihre Kunst wird zu einem fantastischen Spiel, in dem sich ihr Leben in bizarren Gestalten und traumhaften Welten widerspiegelt und für den Betrachter greifbar wird. Die Skulptur »Der Gehängte«, die auf eine Darstellung im Tarot zurückgeht, ist nur ein Beispiel für den spielerischen Umgang Niki de Saint Phalles mit ihrer Vergangenheit. Inwiefern die Künstlerin es geschafft hat, ähnlich wie die auf den Kopf gestellte Figur aus dem Kartenspiel, mit ihrem Schicksal umzugehen und Zufriedenheit zu finden, soll eine Führung durch die Sonderausstellung »Niki de Saint Phalle - Spiel mit mir« aufzeigen.

Patrick Blümel M.A., Wiss. Volontär

5 €, ermäßigt 3 € (zzgl. Eintritt),

Anmeldung erbeten bis 3 Tage vor Termin.



AUSSTELLUNG

30.3. – 15.4.2012

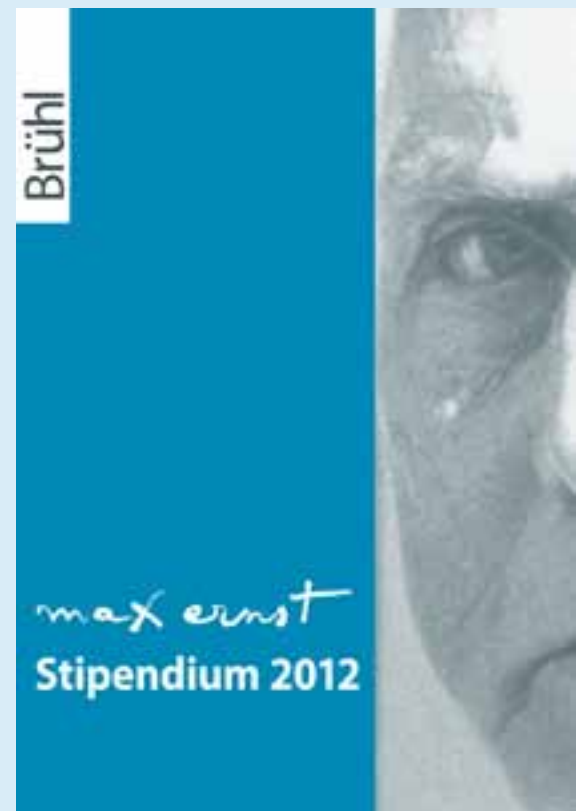
Max-Ernst-Stipendium

Zum ersten Mal finden die Verleihung des Max-Ernst-Stipendiums der Stadt Brühl sowie die Ausstellung der Arbeiten der Preisträgerin / des Preisträgers im Max Ernst Museum Brühl des LVR statt. Das Stipendium dient der Förderung junger Künstlerinnen und Künstler, die sich noch in ihrer künstlerischen Ausbildung befinden und nicht älter als 35 Jahre sind. Der renommierte Preis wurde 1971 in Anwesenheit von Max Ernst erstmals übergeben.

Zur **Preisverleihung und Eröffnung der Ausstellung** sind Sie herzlich eingeladen.

Donnerstag, 29.3.2012, 19 Uhr

Eintritt frei



SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

KABARETTABEND

Samstag, 10.3.2012

18.30 Uhr Führung durch die Ausstellung Niki de Saint Phalle

19.30 Uhr Sektempfang

20.00 Uhr Kabarettabend

Tina Teubner

Aufstand im Doppelbett

»Vor acht Jahren ist das Glück in Form meines Mannes zur Tür hereingekommen. Mein Mann ist immer noch da.«
Es wäre kein Abend mit Tina Teubner, wenn dieser trockenen Feststellung nicht umgehend ein Spottgewitter



folgen würde: auf die Routine und die Ignoranz, auf die Niederlagenverschweiger und das Mittelmaß – und nicht zuletzt auf die Vergänglichkeit dieses betörenden, wahnsinnigen, prallen, wehmütigen, viel zu kurzen Lebens. Ihr vorangegangenes Programm »Glücksgalopp – Rettet die Maßlosigkeit!« hat für Furore gesorgt. In ihrem neuen, dem zehnten und damit Jubiläumsprogramm, widmet sie sich der Frage, wie das mühsam erworbene Glück schließlich bleibt und stellt fest: Gar nicht so einfach. Aber äußerst erheiternd. Wenn man es genau genommen nicht so genau nimmt. Wer es liebt, wenn Lieder, Kabarett und Unfug sich zu einem unbeschreiblichen Gesamtkunstwerk runden – berührend, witzig, aktuell – ist bei Tina Teubner genau richtig.

Vorverkauf ab dem 12. Dezember 2012 über KölnTicket und angeschlossene VKK-Stellen

Köln:Ticket 0221-2801
koelnticket.de

Führung und Kabarett 19 €, ermäßigt 16 €

Kabarett 15 €, ermäßigt 12 €

1. BRÜHLER WISSENSCHAFTSCAFÉ

Mittwoch, 21.3.2012, 18 – 20.30 Uhr

im Museumsbistro »Chez Max«

Schön weiblich

Im Rahmen der Ausstellung Niki de Saint Phalle diskutieren, zuhören, nachfragen

Die Künstlerin Niki de Saint Phalle hat sich in ihrem Werk immer wieder mit dem weiblichen Körper beschäftigt.

Berühmt wurde sie mit ihren »Nana«-Figuren: bunte und vor allem runde Frauenkörper aus Polyester vermitteln Lust und üppige Lebensfreude, sind aber aus der Beschäftigung mit traumatischen Erfahrungen entstanden. Das Wissenschaftscafé »Schön weiblich« greift dieses Spannungsfeld auf: von neuen Erkenntnissen aus der Hirnforschung zur Frage »Was empfinden wir als schön?«, bis zum Sinn oder Unsinn moderner Anti-Aging-Medizin stellen sich fünf renommierte Referenten und Referentinnen der Diskussion.

Das Brühler Wissenschaftscafé des Max Ernst Museums lädt ein, mit Ärzten und Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen. Im direkten Kontakt am Café-Tisch können Besucher in angenehmer Atmosphäre ihre Fragen stellen, zuhören und mit den Experten über neue Forschung diskutieren.

Von 17 bis 18 Uhr können Besucherinnen und Besucher des Wissenschaftscafés an einer Führung durch die Ausstellung Niki de Saint Phalle teilnehmen; Treffpunkt an der Museumskasse.

Wissenschaftscafé mit Führung: 12 €, ermäßigt 8 €
(inkl. zwei Getränken und Fingerfood)

Wissenschaftscafé: 7 € (inkl. zwei Getränken und Fingerfood)

Anmeldung erbeten bis 3 Tage vor Termin.

Restkarten an der Museumskasse.

KONTUREN 2012

Internationales Konzert- und Meisterkursfestival

Sonntag, 25.3. – Freitag, 30.3.2012

Sonntag, 25.3.2012, 18 Uhr Eröffnungskonzert

Ralph Manno (Klarinette), N.N. (Streichquartett)

W. A. Mozart – Klarinettenquintett u. a.

Das Zusammenspiel von Klarinette und Streichquartett ist eine wunderbare Kombination im Konzertbetrieb, vor allem, wenn Mozarts Klarinettenquintett auf dem Programm steht. Der künstlerische Leiter der KONTUREN, Prof. Ralph Manno, wird damit glanzvoll die KONTUREN 2012 eröffnen.



Dienstag, 27.3.2012, 20 Uhr Piano Solo

Alexander Schimpf – Klaviersoloabend

Werke von J. S. Bach, M. Ravel – »Le Tombeau de Couperin«,

L. v. Beethoven – Sonate c-Moll »Pathétique«, A. Scriabin, F.

Liszt – Ballade Nr. 2 h-Moll

Diesen Sommer gewann der junge deutsche Pianist den 1. Preis und den Publikumspreis beim internationalen Cleveland Wettbewerb in den USA. Im Dezember gibt er sein Solo-Debüt in der Carnegie Hall New York. Bei den KONTUREN 2012 wird das Ausnahmetalent mit einem Soloprogramm gastieren, das u. a. ganz große Solosonaten von Beethoven und Liszt präsentiert.

Freitag, 30.3.2012, 20 Uhr Meisterkonzert

Tanja Becker-Bender (Violine), Guido Schiefen (Violoncello),

Anthony Spiri (Klavier), Ralph Manno (Klarinette)

A. v. Zemlinsky – Trio op. 3 / B. Bartók – Kontraste u. a.

Im traditionellen Meisterkonzert präsentieren sich die Professoren der anschließenden Meisterkurse. Die Geigenvirtuosin Tanja Becker-Bender, selber u. a. an der Julliard School in New York ausgebildet, heute eine der jüngsten Professorinnen in Deutschland, kommt zum ersten Mal nach Brühl. Von Alexander von Zemlinsky, der in der Kammermusik nie aus dem Windschatten von Johannes Brahms herausgetreten ist, wird das wunderbare, selten gespielte Klarinetten trio zu hören sein.

Vorverkauf ab dem 1. Februar 2012 über KölnTicket und angeschlossene VVK-Stellen

Köln:Ticket 0221-2801
koelnticket.de

Einzelkarte: 20 €, ermäßigt 10 € (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

3er-Abo: 45 €, ermäßigt 22 € (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

Ausführliche Informationen unter: www.konturen-bruehl.de



AB ZU MAX!

PROGRAMM FÜR KINDER

Sonntag, 29.1.2012, 16 Uhr

Figurentheater Hille Pupille präsentiert:

Freunde

Nach dem Buch »Der Streit« von Helme Heine
Ein ganz besonderer Klassiker neu inszeniert. Der dicke Waldemar, Franz von Hahn und Johnny Mauser erleben wie in einer der schönsten Originalgeschichten von Helme Heine, was Streitereien und Freundschaft miteinander zu tun haben. Herr Schmidt und Frau Weber, die doch eigentlich nur ihre Wäsche in der Waschküche waschen wollten, durchleben gemeinsam und völlig überraschend eine aufregende Bootsfahrt, eine noch aufregendere Radtour, ein Beinahe-Begräbnis, einen Hühnerchor und noch viel mehr. Sie lernen sich dabei kennen und mögen. Unglaublich, was so alles möglich ist ...
Tolle Figuren, überraschende Sounds und ein kleines Schattenspiel begleiten die kleinen und großen Zuschauer beim Erinnern und Entdecken der fast wichtigsten Wahrheiten für ein friedvolles und genussreiches Leben.

Erwachsene 5 € / Kinder 3 €

Die Karte berechtigt Erwachsene zum Museumsbesuch am selben Tag. Anmeldung erbeten bis 3 Tage vor Termin.
Restkarten an der Museumskasse.



Sonntag, 18.3.2012, 16 Uhr

Theater Fetter Fisch präsentiert:

weltvermesser

Theater für Raumforscher ab 5 Jahren
Bomboldt und Humpland sind weltvermesser. Mit ganz eigenen Methoden messen, wiegen, beschnüffeln, untersuchen, betasten, umspannen, durchkreuzen, überspringen, schätzen, zählen und kartieren sie Neuland: zum Beispiel Schulhöfe oder Klassenzimmer, Turnhallen oder Straßen, Parks oder Theaterfoyers.
Sie wollen genau wissen, wo drinnen anfängt und draußen aufhört. Wohin führen Türen? Warum ist da ein Loch? Wie kommt der Hügel dort hin? Wie hoch sind Laternen und wie kommt man da rauf? Wozu sind Treppen gut? Ist die Welt ein Raum? Ist der Himmel das Dach der Welt oder geht's dahinter weiter? Und vor allem: Wo kann man am besten Theater spielen? Das Theater »Fetter Fisch« will sein Publikum auf eine gemeinsame Forschungsreise mitnehmen. Dabei wird Ihnen bestimmt nicht die Decke auf den Kopf fallen, eher werden Sie die Wände raufgehen, über Tische und Bänke springen, die Bude umkrepeln, in den Wald rufen, Spuren suchen, gute Verstecke ausfindig machen, rumkullern, ins Lehrerzimmer äugen – mit anderen Worten: Es wird drunter und drüber gehen. Theater als Ort, an dem geforscht, gelernt, gespielt wird.
Erwachsene 5 € / Kinder 3 €
Die Karte berechtigt Erwachsene zum Museumsbesuch am selben Tag. Anmeldung erbeten bis 3 Tage vor Termin.
Restkarten an der Museumskasse.

REGELMÄSSIGE ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Max Ernst: Sein Œuvre – 70 Schaffensjahre

Ein Rundgang durch die Schausammlung zu Leben und Werk des Dadaisten und Surrealisten Max Ernst.

Samstags, 14 Uhr

Sonntags, 11.30 Uhr | 15 Uhr

Dauer: 1 Stunde | 5 €,

ermäßigt 3 € (zzgl. Eintritt)

Niki de Saint Phalle

Führung durch die Sonderausstellung bis 3.6.2012

Samstags, 15.30 Uhr

Sonntags, 13.30 Uhr | 15 Uhr

Dauer: 1 Stunde | 5 €, ermäßigt 3 € (zzgl. Eintritt)



Familienführungen zu Max Ernst

Kinder und (Groß-)Eltern besuchen gemeinsam das Museum, um Max Ernst und seine Werke zu entdecken. Im Anschluss werden alle Familienmitglieder in der offenen Museumswerkstatt kreativ und gestalten ihre eigenen Kunstwerke.

Jeden 1. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr

Dauer der Führung: 30 Min., kreatives Arbeiten: max. bis 17 Uhr

Erwachsene 2,50 €, ermäßigt 1,50 € (zzgl. Eintritt)

Kinder 1,50 € (Eintritt frei)

Keine Anmeldung erforderlich.

SONDERFÜHRUNGEN

Max Ernst als Bildhauer

Das Max Ernst Museum bietet einen einzigartigen Überblick über Max Ernsts plastisches Schaffen. Im Mittelpunkt der Führung steht die mächtige surreale Bronzeplastik »Capricorn« von 1948 mit ihrer

faszinierenden Formen- und Bedeutungsvielfalt. Doch natürlich werden in dieser Sonderführung auch weitere Arbeiten vorgestellt, darunter drei Steinskulpturen und die fröhlichen Geschöpfe aus Bronze, die der Künstler seit den 50er Jahren schuf.

Dr. Sabine Dahmen

Samstag, 14.1. | 18.2. | 24.3.2012, 15.30 Uhr

Dauer: 1 Stunde | 5 €, ermäßigt 3 € (zzgl. Eintritt)

Anmeldung erbeten bis 3 Tage vor Termin.

Krieg und Frieden: Max Ernst und Brühl

Das Verhältnis zwischen Max Ernst und seiner Geburtsstadt war nicht immer entspannt: Von seinem ersten Umzug nach Frankreich Anfang der 1920er Jahre über den Eklat um die Ausstellung seiner Werke im Schloss Augustusburg 1951 und den darauffolgenden »Streit« bis hin zur Versöhnung und der Schenkung, die die Grundlage unserer Sammlung bildet. Entdecken Sie mit diesem Rundgang die Geschichte dieser bewegten Beziehung, die erst nach einem halben Jahrhundert ein Happy End fand.

Dr. Donatella Cacciola

Samstag, 21.1. | 11.2. | 10.3.2012, 16 Uhr

Dauer: 1 Stunde | 5 €, ermäßigt 3 € (zzgl. Eintritt)

Anmeldung erbeten bis 3 Tage vor Termin.



Alles Nana?

Der erste Gedanke an die Künstlerin Niki de Saint Phalle führt meist direkt zu ihren »Nanas«. Bunt, üppig und bewegt präsentieren sich diese Frauenfiguren zu Innen- und Außenräumen überall auf der Welt. Ein sorgloser Optimismus scheint hinter diesen Arbeiten zu stehen. Doch ist denn alles Nana? Auch in bewegten, unebenen und dramatischen Phasen ihres Lebens war die Kunst ihr Ventil. Auch das ist Niki de Saint Phalle.

Judith Loosen-Graefe

Samstag, 28.1. | 25.2. | 24.3.2012, 16 Uhr

Dauer: 1 Stunde | 5 €, ermäßigt 3 € (zzgl. Eintritt)

Anmeldung erbeten bis 3 Tage vor Termin.

KUNSTGESPRÄCHE VOR DEM ORIGINAL

Max Ernst im Gespräch

Eine konzentrierte Betrachtung ausgewählter Werke lenkt den Blick auf Werkbezüge und biografische Zusammenhänge.

Mittwoch, 1.2.2012, 16 – 17.30 Uhr

Max Ernst im Rheinland – Die Jahre mit Luise Straus

André Dumont

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Gespräch im Museumscafé »Chez Max« fortzusetzen.

11 € (inkl. Eintritt, Führung, Kaffee und Kuchen)

WORKSHOPS FÜR ERWACHSENE

Samstag, 28.1.2012, 11.30 – 15.30 Uhr

Rund, weich, groß

Skulptur-Workshop für Frauen

Ausgangspunkt für die Plastiken aus Ton, die an diesem Wochenende entstehen, ist der weibliche Körper in der Abstraktion und besonderen künstlerischen Wahrnehmung der Niki de Saint Phalle.

Sonja Körffer-Fischer

16 € (inkl. Ausstellungsbesuch)

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung erbeten bis 3 Tage vor Termin.

Samstag, 4.2.2012, 11.30 – 15.30 Uhr

Die Schießbilder von Niki de Saint Phalle

»Saint-Sébastien or Portrait of my Lover«

So heißt die Assemblage, die Niki de Saint Phalle zu ihren berühmten Schießbildern animierte. Den Liebhaber kleidete ein Männerhemd, eine Krawatte, und sein Kopf war eine Zielscheibe, der mit Pfeilen beworfen werden konnte. Ein zufällig daneben hängendes Gipsrelief brachte sie auf die Idee, Gemälde bluten zu lassen. Farbbeutel und Fundstücke, auch Bierdosen und Eier wurden mit Gips übergossen. Anschließend wurde auf das Kunstwerk geschossen. In den Schießaktionen fand sie einen »pazifistischen Ausdruck ihrer inneren Gewalt«.



Die Happenings fanden oft zusammen mit befreundeten Künstlern statt. Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung wollen wir uns in diesem Workshop mit Materialien wie Ton und Gips beschäftigen.

Mandana Mesgarzadeh
16 € (inkl. Ausstellungsbesuch)
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung erbeten bis 3 Tage vor Termin.

Geburtstag für Erwachsene

Haben Sie sich schon einmal gewünscht, Ihren Geburtstag anders zu feiern und sich zu diesem Anlass etwas zu gönnen, wofür Sie sich sonst nie die Zeit nehmen? Dann feiern Sie doch bei uns Ihren Geburtstag und teilen Sie dabei kreative, außergewöhnliche Momente mit Ihren Gästen. Nach einer kurzen Führung wird Ihnen je nach Thema die entsprechende künstlerische Technik erläutert; anschließend werden Sie in Ihrem kreativen Prozess unterstützt. Der praktische Teil findet im Max-Ernst-Kabinett statt. Wenn Sie es wünschen, haben Sie die Möglichkeit, dort einen kleinen, selbst mitgebrachten Imbiss zu genießen (bitte bei kulturinfo rheinland anmelden).

Ab 18 Jahren

Dauer: 2,5 Stunden

94 € (bis 20 Teilnehmer, inkl. Eintritt und Material)

FERIENWORKSHOP

Donnerstag, 5.1. bis Freitag, 6.1.2012, je 11 – 14 Uhr

Vom Blatt zum Dinosaurier

Metamorphosen/Verwandlungen (Frottage)

Wir entwickeln eine Verwandlungsgeschichte. Dabei lassen wir aus einem Ei wunderbare Wesen schlüpfen oder verzaubern einen Menschen zur Pflanze. Mit der Frottage-Technik legen wir eine Bildergeschichte

an, die wir dann zu einem schönen Buch in japanischer Blockheftung zusammenfassen.
Stefanie Klein-Bodenheim



Für Kinder ab 12 Jahren

25 € pro Person (inkl. Materialkosten)

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung erforderlich bis 3 Tage vor Termin.

WORKSHOPS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Lieber DADA als BLA-BLA

Der Kreativworkshop für Kinder im Max Ernst Museum Brühl des LVR jeden dritten Samstag im Monat.

Thema im Januar:

Eine Welt aus Mosaiken

Im Tarot-Garten von Niki de Saint Phalle findest Du riesige begehbare Räume mit Mosaik ausgestattet. Mit bunten Glassteinen, Muscheln und kleinen Fundstücken stellen wir Mosaik her zu Niki de Saint Phalle.

Gerne könnt ihr flache Gegenstände wie Scherben, Muscheln, Glassteine etc. mitbringen!

Samstag, 21.1.2012 | 15 – 17 Uhr

Thema im Februar:

Nana – Wer tanzt denn da?

Die Skulpturen von Niki de Saint Phalle strotzen vor Farbigkeit. Mit Ton formen wir eine eigene »Nana« in Miniatur und malen sie anschließend bunt an.

Samstag, 18.2.2012 | 15 – 17 Uhr

Thema im März:

Ganz schön auf Draht

Inspiriert von den Figuren der Sonderausstellung Niki de Saint Phalle stellen wir mit Draht, Papier und bunten Schnüren eigene farbenprächtige Skulpturen her.

Samstag, 17.3.2012 | 15 – 17 Uhr

Für Kinder von 7 – 12 Jahren

7 € | Anmeldung erbeten bis

3 Tage vor Termin.





Offene Kinderwerkstatt

Während Sie an der Sonntagsführung teilnehmen, werden Ihre Kinder aktiv. Hier wird gerubbelt, gezeichnet, geklebt und gebaut. »Meister Zufall« und Geschicklichkeit sind gefragt. So entstehen Bilder und Objekte zwischen Traum und Wirklichkeit.

Ab 4 Jahren

Jeden Sonntag, 15 – 17 Uhr | 3 € (Eintritt frei)

Im Zwischengeschoss des Museums.

Keine Anmeldung erforderlich.

Kindergeburtstag

Alle Themen der »Angebote für Schulen« (S. 19-23) können auch als »Kindergeburtstag« gebucht werden. Das Fest für die kleinen Ehrengäste findet im Max-Ernst-Kabinett statt. Wenn Du möchtest, hast Du die Möglichkeit, dort mit Deinen Freunden Deine mitgebrachte Geburtstagstorte zu genießen und Deine Geschenke auszupacken (bitte bei kulturinfo rheinland anmelden).

5 – 15 Jahre

Dauer: 2,5 Stunden | 85 € (bis 20 Teilnehmer, inkl. Material)

ANGEBOTE FÜR SCHULEN

FÜHRUNGEN – WERKGESPRÄCHE

Termin nach Vereinbarung | Für Kindertagesstätten und Schulen
Di und Mi auch Termine ab 10 Uhr | Wir bitten 15 Min. vor
Beginn da zu sein. | Dauer: 1 Stunde | 26 € pro Gruppe
Freier Eintritt für Schulklassen und Begleitpersonen.

▲ Primarstufe ● Sekundarstufe I ■ Sekundarstufe II

»Jenseits der Malerei« ● ■

Die Bildwelten des Surrealisten Max Ernst

Auf »Loplops« Spuren ▲ ● ■

Auf der Fährte des Fantasievogels und anderer geheimnisvoller
Mischwesen

Brühl – Köln – Frankreich – USA ■

Die Lebensstationen des Weltbürgers Max Ernst

Dadamax ● ■

Aufbruchstimmung und Lust auf Anarchie im Köln der 1920er
Jahre

Collagen, Frottagen & Co. ▲ ● ■

Die grafischen Techniken bei Max Ernst



LEHRERFORTBILDUNGEN

Wir zeigen Möglichkeiten auf, die Kunst von Max Ernst in den Unterricht einzubinden und entwickeln Interpretationsansätze zu seinem Werk. Anschließend erhalten Sie Materialien mit praktischen Vorschlägen zum Museumsbesuch für Grundschule, Sek. I und Sek. II.

Auf Wunsch ist eine Teilnahmebestätigung erhältlich.

Donnerstag, 26.1.2012, 16 – 18 Uhr

Der Druck ist kinderleicht

Einfache Drucktechniken, wie der Styrenedruck oder der Materialdruck, sind ein guter Einstieg und eine gute Vorbereitung auf kompliziertere Tief-, Hoch- und Flachdrucktechniken, wie Holzschnitt, Radierung und Lithografie.

Sie experimentieren mit zielgerichteten und zufälligen Gestaltungsmöglichkeiten, wie sie auch Max Ernst kombiniert hat.

Mandana Mesgarzadeh

6 € (zzgl. Eintritt)

Anmeldung erbeten bis 3 Tage vor Termin.

Donnerstag, 23.2.2012, 16 – 18 Uhr

Mosaik nach Niki de Saint Phalle

Im Giardino de Tarocchi (Tarot-Garten) von Niki de Saint Phalle in der Toskana findet man farbenprächtige Mosaik, die Skulpturen und ganze Architekturen zieren. Ausgehend von ihren Werken im Max Ernst Museum in Brühl probieren Sie selbst eine vereinfachte Technik des Mosaiks aus, welche sich besonders gut für den Gebrauch im Schulunterricht mit großen Gruppen eignet.

Karoline Mast

6 € (zzgl. Eintritt)

Anmeldung erbeten bis 3 Tage vor Termin.

Donnerstag, 29.3.2012, 16 – 18 Uhr

Assemblagen – Niki de Saint Phalle und Max Ernst im Vergleich

Die Werke beider Künstler zeichnen sich durch die Vorliebe für ungewöhnliche Materialien aus, aus denen sie ganz neue Welten und Sichtweisen auf die Dinge schufen.

Nach einer kurzen Einführung in das Werk beider Künstler im Museum stellen Sie selbst eine Materialassemblage her. Diese Technik lässt sich vielfältig in den Unterricht mit einbeziehen und variieren.

Karoline Mast

6 € (zzgl. Eintritt)

Anmeldung erbeten bis 3 Tage vor Termin.



WORKSHOPS

Termin nach Vereinbarung | Für Kindertagesstätten und Schulen Di und Mi auch Termine ab 10 Uhr | Wir bitten 15 Min. vor Beginn da zu sein. | Dauer: 2 Stunden | 4 € pro Person
Freier Eintritt für Schulklassen und Begleitpersonen

▲ Primarstufe ● Sekundarstufe I ■ Sekundarstufe II



Das 3 D-Bild ● ■

Nach dem Vorbild der Sedona-Masken von Max Ernst stellen wir ein Relief her. Dazu entwerfen wir eine Tongussform und gießen sie mit Stuckgips aus: Fertig ist das dreidimensionale Bild.

Capricorne, Habakuk und Co. ▲ ● ■

Nach dem Prinzip der Kombinatorik formen wir Fantasiewesen in Ton.

Vom geplanten Zufall geleitet ● ■

Auf der Basis des Zufallsprinzips experimentieren wir mit verschiedenen indirekten Techniken.

Die Kunst des Weglassens ■

Wir befassen uns mit Fragen der Form und der Abstraktion und arbeiten dabei mit Ton.

Kleine Monsterwerkstatt ▲

Wir basteln Monster aus Ton oder Masken aus Karton, bemalen und bekleben sie und schlüpfen in die Rolle eines Fantasiewesens.

Collagen – Collageromane ● ■

Wir kombinieren ausgewählte Bildmotive neu und komponieren eine surreale Bilder Geschichte.

Der geheimnisvolle Zaubergarten ▲ ● ■

Mit dem Abklatschverfahren entsteht ein formloses Farbchaos, aus dem jedoch wunderbare Landschaften und Gärten wachsen können. Wir arbeiten mit Gouachefarben.

Die Welt der Frottage ▲ ● ■

Wir entdecken die Strukturen in den Gegenständen unserer Umwelt und interpretieren sie. Mit dem Durchreibeverfahren erschaffen wir dann unsere eigene fantastische Welt.

»Jenseits der Malerei« ● ■

Wir erschließen das Unterbewusstsein als kreative Quelle, entdecken die Abklatschtechnik, arbeiten mit Stiften und Wachsmalkreiden und manchmal nach Musik oder auch blind.

Abgekratzt! ■

Das Prinzip der Frottage übertragen wir auf die Leinwand mit Acrylfarben. So lassen wir fantastische Grattagen entstehen.

Fotogramme ●

Mit Solarfotopapier erstellen wir bei Sonnenlicht kleine Fotogramme von Gegenständen oder Pflanzenteilen, die wir anschließend selbst entwickeln. Gerne könnt ihr flache Gegenstände oder Fundstücke dazu mitbringen.

BARRIEREFREIE ANGEBOTE

FÜR GEHBEHINDERTE UND ROLLSTUHLFAHRER



2 Behinderten-Parkplätze am Museumsparkplatz | Zugang zum barrierefreien Eingang ist ausgeschildert | Foyer und Ausstellungsräume sind barrierefrei erreichbar | Behindertengerechter Aufzug und behindertengerechte Toilette sind vorhanden.

FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE

Tastführung

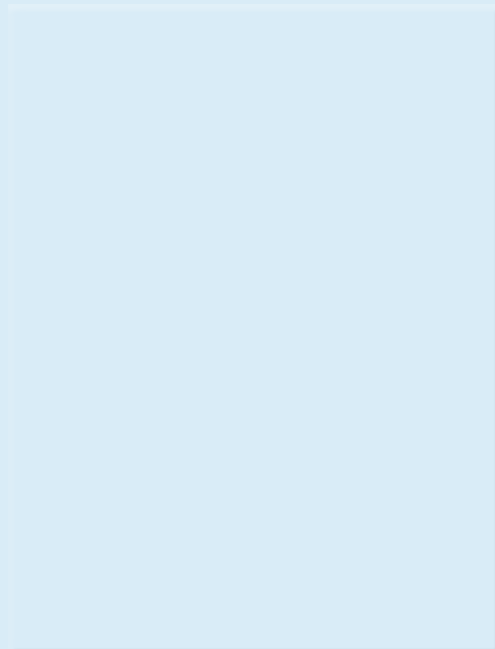


Die Plastiken von Max Ernst

Max Ernst fertigte seine Plastiken teilweise aus Alltagsgegenständen wie Flaschen oder Tellern an. Welche Dinge der Künstler für seine Arbeit benötigte, lernen Sie anhand von Gipsfiguren kennen. In der anschließenden Führung durch das Museum können Sie ausgewählte Plastiken von Max Ernst mit Handschuhen ertasten.

Für Gruppen bis 15 Personen auf Anfrage möglich.

Dauer: 60 Min. | Preis: 60 €



WORKSHOP

Fantastische Wesen bei Max Ernst

Indem Max Ernst Alltagsgegenstände neu kombinierte, verwandelte er sie in fantastische Wesen. Bei einer Tastführung erleben Sie mit »sehenden Händen« eine Auswahl an Plastiken von Max Ernst. Die so gewonnenen Sinneseindrücke können Sie anschließend mit Plastilin zur Form bringen.

Für Gruppen bis 15 Personen auf Anfrage möglich.

Dauer: 90 Min.

Erwachsene 6 € (zzgl. Eintritt), Kinder 3 € (Eintritt frei)

FÜR GEHÖRLOSE UND HÖRGESCHÄDIGTE



Rundgänge zu »Max Ernst: sein Werk und seine Techniken« mit einem Dolmetscher in Gebärdensprache sind für Gruppen bis 15 Personen auf Anfrage möglich.

Anmeldung erbeten bis zu einem Monat vor dem gewünschten Termin.

Dauer: 90 Min. | Preis: 90 €



FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG

Ausgewählte Stationen vermitteln einen Einblick in das Leben und Werk von Max Ernst. Für Gruppen bis 15 Personen auf Anfrage möglich. Für ein individuelles Beratungsgespräch steht Ihnen kulturinfo rheinland gerne zur Verfügung.

Dauer: 60 Min. | Preis: 60 €

TAGEN & FEIERN IM MAX ERNST MUSEUM BRÜHL DES LVR

Begegnen und Erleben

Ob bei einem Kongress im Dorothea Tanning Saal oder einem Empfang in der Zwischengalerie – das Museum ist aus jeder Perspektive ein Ort der Kommunikation. Bereichern Sie Ihre Veranstaltung mit einem außergewöhnlichen Programm und begeben Sie sich bei einer Führung auf eine Reise durch Bildwelten voller fantastischer Landschaften und Wesen.

Genießen und Entspannen

Es erwarten Sie moderne Räumlichkeiten und ein individuelles Catering. Unser Service bietet Ihnen die Möglichkeit, entspannt in einer kulturellen Umgebung auf hohem Niveau zu tagen und zu feiern.

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.



Ihr Kontakt zu uns:

Alexandra Wolke

Rheinland Kultur GmbH

Abtei Brauweiler, Ehrenfriedstr. 19, 50259 Pulheim

Tel 02234 9921 – 278

Fax 0221 8284 – 2084

E-Mail: a.wolke@rheinlandkultur.de

www.tagenundfeiern.de



Museumsbistro »Chez Max«

... ein Platz für Genießer.

Entspannen Sie nach dem Museumsbesuch mit exquisiten Torten und herzhaften Quiches aus der Konditorei »L`Artista« in unserem neu gestalteten Bistro oder bei gutem Wetter auf dem »schwebenden« Eingangsplateau des Museums. Unser Tipp: die köstlichen »Petit fours«, kleine, mit Weincreme oder Nougat gefüllte und mit Schokolade und Marzipan verzierte Leckerbissen.

Auch außerhalb der Öffnungszeiten des Museums für Veranstaltungen und Feiern buchbar.

Ansprechpartnerin: Anja Geske

Tel. 0177 7493088

E-Mail: info@artista.eu

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Preise

Erwachsene	5 € / 3 €*
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	Eintritt frei
LVR-Museumskarte (Jahreskarte für alle LVR-Museen)	
Einzelkarte	19 €
Partnerkarte	29 €
Gruppen ab 10 Personen (pro Person)	4 € / 1 €*
Gruppenführung Deutsch, 60 Min., bis 25 Personen	60 €
ab 25 Personen pro Teilgruppe	50 €
Gruppenführung Deutsch, 90 Min.	90 €
Fremdsprachenführung, 60 Min.	80 €

*Ermäßigung nur gegen Ausweiskarte für Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte, Freiwillige des Sozialen Jahres, Hartz IV-Empfänger. Bei selbstorganisierter Führung kein Gruppenpreis beim Eintritt.

Führungen

- Anmeldung erbeten bis 3 Tage vor Termin:
kulturinfo rheinland [Tel 02234 9921 – 555](tel:022349921555)
- Treffpunkt: Museumsfoyer
- Maximal 25 Personen pro Gruppe
- Führungen auch auf Englisch, Französisch, Niederländisch sowie Italienisch
- Spezialrundgänge zu Techniken und Themen von Max Ernst auf Anfrage möglich



Workshops

- Anmeldung erbeten bis 3 Tage vor Termin:
kulturinfo rheinland [Tel 02234 9921 – 555](tel:022349921555)
- Treffpunkt: Museumsfoyer
Der praktische Teil findet im Max-Ernst-Kabinett,
Bahnhofstraße 21, statt (ca. 7 Gehminuten)
- Alle Workshops inkl. einer kurzen Führung zu den
entsprechenden Sammlungsbereichen
- Kosten inkl. Materialien
- Maximal 25 Personen pro Gruppe
- Mindestteilnehmerzahl: 3





MAX ERNST GESELLSCHAFT

Finden Sie auch, dass viele Augen mehr sehen als nur zwei?
Diskutieren Sie gerne mit Gleichinteressierten, und möchten Sie
sich für die Kunst von Max Ernst einsetzen? Dann werden Sie
doch Mitglied der Max Ernst Gesellschaft!
Weitere Informationen und Veranstaltungen unter
www.max-ernst-gesellschaft.de, im Faltblatt der Max Ernst
Gesellschaft und unter Tel 02232 45827.